

Nr. 1496 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~\_\_\_\_\_~~  
~~\_\_\_\_\_~~  
Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

6982 IAB

1994 -11- 03

zu 7110 J

Wien, am 27. Oktober 1994  
GZ: 10.101/283-Pr/10a/94

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 7110/J betreffend Einbindung der Landesstraße 114 in die S 6 bei Kindberg, welche die Abgeordneten Wabl, Anschober, Freundinnen und Freunde am 20. September 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1, 3 und 4 der Anfrage:

Welchen verkehrstechnischen Zweck soll die Einbindung der Landesstraße 114 in die S 6 bei Kindberg erfüllen?

Für welche Ortsteile wird es bei einer allfälligen Realisierung dieses Bauvorhabens zu Erleichterungen kommen?

Für welche Ortsteile wird es zu einer höheren Belastung kommen?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Durch die Anbindung der Landesstraße 114 an die S 6 ergibt sich eine deutliche Entlastung für den größten Teil der Gemeinde Kindberg, insbesondere vom Schwerverkehr aus dem Stanzbachtal. Eine etwas höhere Belastung könnte sich für den Ortsteil Kindberg-Dörfl ergeben.

Punkt 2 der Anfrage:

Stimmt es, daß dieses Bauvorhaben rund 65 Millionen Schilling kosten wird?

Antwort:

Die Projektkosten wurden auf 61,5 Millionen Schilling geschätzt, wobei jedoch nicht nur der Bau einer Anschlußstelle, sondern auch der Vollausbau der S 6 im Bereich von Kindberg enthalten ist.

Punkte 5, 8 und 9 der Anfrage:

Nach welchen objektiven Kriterien werden die Erleichterungen bzw. zusätzlichen Belastungen abgewogen?

Ist es richtig, daß ein Beamter der steiermärkischen Landesregierung bestätigt hat, daß durch die geplante Anschlußstelle, die vor rund 12 Jahren gebauten Auf- und Abfahrten in Mürzhofen, Kindberg West und Kindberg Ost überflüssig werden?

Wie sehen Sie als "Straßenbauminister" diesen verkehrstechnischen Sachverhalt?

Antwort:

Als Bewertungskriterien werden vor allem erreichbare Reduzierungen der Kfz-Emissionen und verkehrs- und sicherheitstechnische Verbesserungen herangezogen. Ich gehe davon aus, daß die - mit der Beurteilung des geplanten Projektes - betrauten Beamten der zuständigen Dienststellen ihr Fachwissen anwenden. Bei der Begutachtung der bisher vorgelegten Projekte wurde festgestellt, daß der Vollausbau der S 6 und die Errichtung der Anschlußstelle Kindberg-Schanzsattelstraße Vorteile für die Verkehrssicherheit und die Entlastung des Ortes Kindberg vom Schwerverkehr bringen.

Punkte 6 und 7 der Anfrage:

Ist es korrekt, daß genau die Firma, die die gesamte Planung durchführt, auch gleichzeitig eine Verkehrsbefragung macht?

Ist es zulässig, daß die Firma, die einen Gewinn aus dem Bauvorhaben zieht, nicht nur die Verkehrsbefragung durchführt, sondern auch noch die Schlußfolgerungen zieht aus dieser Befragung?

Ist dies wirklich eine objektive Vorgangsweise?

Antwort:

Die Planung erfolgt durch einen befugten und staatlich beeideten Ziviltechniker, der zur Objektivität und Einhaltung der Gesetze verpflichtet ist.

Die Auswahl des Projektanten erfolgte durch die Bundesstraßenverwaltung im Amt der Steiermärkischen Landesregierung.

Punkt 10 der Anfrage:

Ist es richtig, daß auf einer Strecke von nur 13 Kilometern gleich 5 Auf- und Abfahrten notwendig sind?

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 4 -

Antwort:

Ja.

Punkt 11 der Anfrage:

Welche anderen Strecken in Österreich gibt es, wo auf 13 Kilometer 5 Auf- und Abfahrten vorhanden sind?

Antwort:

An der Westautobahn in den Bereichen von Salzburg und Linz, an der Süd Autobahn in den Bereichen von Graz und Klagenfurt, an der Mühlkreisautobahn im Bereich von Linz, an der Innkreis Autobahn im Bereich von Wels, an der Pyhrn Autobahn im Bereich von Graz, an der Tauern Autobahn im Bereich Eben im Pongau, an der Inntal Autobahn in den Bereichen von Innsbruck und Imst, an der Rheintal Autobahn im Bereich von Hohenems, an der Donauufer Autobahn sowie an der Südosttangente im Bereich von Wien, an der Mattersburger Schnellstraße im Bereich von Wiener Neustadt, an der Burgenland Schnellstraße im Bereich von Eisenstadt, an der Kremser Schnellstraße im Bereich von Krems sowie an der Brucker Schnellstraße im Bereich von Frohnleiten bestehen vergleichbare Auf- und Abfahrten.

Punkt 12 der Anfrage:

In welchem Stadium der Planung befindet sich das obgenannte Bauvorhaben?

Antwort:

Derzeit befindet sich ein Rohentwurf zum Detailprojekt im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten in Bearbeitung.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 5 -

Punkte 13 und 14 der Anfrage:

Stimmt es, daß in der Gemeinde Allerheiligen die Durchfahrtshöhe unter der Bahn soweit erniedrigt wurde, daß Lkws hier nicht mehr durchfahren können?

Wenn ja, welche Auswirkungen gibt es für die anliegenden Gemeinden?

Ist es denkbar, die ursprünglich geplante Durchfahrtshöhe in der Gemeinde Allerheiligen wieder herzustellen und wäre dieses Projekt nicht insgesamt unvergleichlich viel billiger als die Auffahrt in Kindberg?

Antwort:

Diese Bahnunterführung betrifft nicht den Bereich einer Bundesstraße. Die Beantwortung dieser Fragen fällt daher nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.

